

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 45/0323/WP18
Federführende Dienststelle: FB 45 - Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich
		Datum: 25.01.2023
		Verfasser/in: FB 45/320.003
Kinderschutzbund Aachen - Schrei- und Schlafberatung - als Teil der Anlaufstelle Frühe Hilfen		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
14.02.2023	Kinder- und Jugendausschuss	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

1. Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Fachverwaltung zum Angebot der Schlaf- und Schreiberatung des Kinderschutzbundes Aachen zur Kenntnis.
2. Er beschließt bei Freigabe des Haushalts 2023 ff die hierfür vorgesehenen Mittel zu entsperren.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
x			

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterungen:

Der Kinder- und Jugendausschuss hat in seiner Sitzung vom 06.12.2022 im Rahmen der Haushaltsvorlage 2023 ff den Antrag des Kinderschutzbundes „Einrichtung einer Schrei- und Schlafambulanz“ und die zur Verfügung zu stellenden finanziellen Mittel thematisiert und die Freigabe der Mittel mit einem Sperrvermerk hinterlegt. Dies vor dem Hintergrund, dass seitens der Fachverwaltung durch die Kurzfristigkeit der Antrageingabe eine fachliche Prüfung und Einschätzung fristgerecht nicht erfolgen konnte.

1. Ausgangslage

Seit vielen Jahren hält der Kinderschutzbund Aachen für Schwangere und alle Familien mit Kindern bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres die Anlaufstelle Frühe Hilfen vor. Hier bekommen die Eltern Beratung und Begleitung durch Familienhebammen, Familienkinderkrankenschwestern und Sozialarbeiterinnen in vielen Bereichen der Erziehung und Versorgung von Säuglingen und Kleinkindern.

Ziel dieser Unterstützung ist die Erweiterung der Erziehungskompetenz der Eltern, um in Momenten der Hilflosigkeit und dem möglichen Gefühl der Überlastung entsprechende Entlastung zu bieten.

Die Anlaufstelle Frühe Hilfen arbeitet eng mit einem großen Netzwerk der Frühen Hilfen zusammen und kann dadurch im Bedarfsfall auch an andere Hilfs- und Helfersysteme anbinden und den Familien so eine individuelle, niedrigschwellige und zeitnahe Unterstützung anbieten. Die steigenden Fallzahlen innerhalb der letzten Jahre zeigen die hohe Akzeptanz dieses Angebotes bei Familien, aber auch in Fachkreisen.

2. Aktuelle Situation

Besonders innerhalb der letzten zwei Jahre stieg die Anzahl der Säuglinge mit Regulationsstörungen in der Beratung nachweislich an. Diese Regulationsstörungen werden sichtbar in häufigen und langanhaltenden Schreiphasen und Einschlaf- und Durchschlafschwierigkeiten der Säuglinge (so genannte „Schreikinder“). Die Eltern dieser Kinder sind einer enormen Belastung ausgesetzt, denn neben den Veränderungen, die die Geburt eines Kindes für alle Eltern und Familien mit sich bringt, erschweren vermehrte Schreiphasen und wenig Schlaf des Säuglings das Familienleben. Die Gefahr der Überforderung der Eltern steigt und damit die Gefahr, dass – tiefgreifende - Gefühle der Hilflosigkeit entstehen und die Bindungsbeziehung zwischen Eltern und Kind leidet. Diese Situationen können Auslöser für ein sogenannte Schütteltrauma sein, da Gefühle der Frustration und Wut bei den Eltern nicht mehr kontrollierbar sind.

Die statistischen Auswertungen der Jahre 2019-2021 zeigen eine deutliche Zunahme von Eltern, die aufgrund einer Regulationsstörung Hilfe und Unterstützung suchen. Die Begleitung dieser Familien ist zeitintensiv und erfordert sehr häufig einen Besuch im heimischen Umfeld, um die Situation der Familien verstehen zu können. Auch erfordert die hohe Belastungssituation der Eltern ein zeitnahe Handeln, um mögliche Überreaktionen zu vermeiden, da die Eltern meist, bevor sie sich in der Anlaufstelle melden, häufig schon sehr viele Versuche hinter sich haben, den Säugling zu beruhigen und mit der angespannten häuslichen Situation umzugehen. Alleinerziehende Elternteile sind hier besonders belastet, da eine Person fehlt, die bei besonderer Belastung bei der Versorgung des Säuglings unterstützt.

2. Konzept zur Erweiterung des Beratungsangebotes

Um der immer weiter steigenden Anzahl von Beratungsanfragen gerecht zu werden, entwickelte die Anlaufstelle Frühe Hilfen ein Konzept für den Umgang und die Begleitung von Familien mit Säuglingen mit Schrei- und Schlafproblematiken, um diese mit erhöhtem Personaleinsatz intensiv begleiten zu können, ohne dass die Begleitung anderer Familien in der Anlaufstelle Frühe Hilfen zurückgestellt werden muss.

Hierbei wird besonderes Augenmerk auf die Unterstützung der Eltern gelegt, die Signale ihres Kindes adäquat zu deuten und zu befriedigen. Auch werden die Eltern in ihrer Belastungssituation wahrgenommen, beim Abbau des eigenen Stresses unterstützt und dadurch zu einem reflektierten Handeln gebracht. Innerfamiliäre Abläufe (Füttern, Schlafen legen, Beruhigungsstrategien etc.) werden betrachtet und mit den Eltern gemeinsam angepasst. Erfahrungen zeigen, dass gewöhnlich Zwei bis drei Begleitungen ausreichen, um die Eltern in ihren eigenen Kompetenzen zu stärken und zu ermutigen und ggf. einen Perspektivwechsel anzustoßen.

3. Antragsvolumen

Wie dem Antrag und dem Konzept zu entnehmen ist, ist Fördergegenstand der personelle Ausbau des bereits bestehenden Beratungsangebotes in Höhe eines 0,5 VzÄ durch eine spezialisierte Fachkraft. Gefördert werden Personal- und Sachkosten.

4. Stellungnahme der Fachverwaltung

Der FB 45/300 unterstützt die Antragsstellung vollumfänglich. Durch die Erweiterung des Beratungsangebotes der Anlaufstelle Frühe Hilfen beim Kinderschutzbund ist eine intensive präventive Begleitung von Eltern mit Säuglingen mit Regulationsschwierigkeiten möglich, die die Eltern in der Ausweitung ihrer Erziehungskompetenzen deutlich unterstützt. Eine Schlaf- und Schreiberatung erweitert in qualitativer Weise das Angebot der Frühen Hilfen in der Stadt Aachen und ist für die Eltern niedrigschwellig und kostenfrei erreichbar.

Anlagen:

- Antrag incl Kostenaufstellung an den Kinder- und Jugendausschuss vom 27.10.2022
- Folder zum Angebot
- Konzept Schrei- und Schlafberatung und statistische Angaben 2019 bis 2021

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Aachen e.V.
Talstraße 2 / 52068 Aachen
Jugendamt der Stadt Aachen
Herrn Heinrich Brötz und
Frau Brigitte Drews
Mozartstraße 2-10
52064 Aachen

Eingang bei FB 45/000
am: / 3. NOV. 2022

27.10.2022

Antrag auf Kostenübernahme Fachkraft Schrei- und Schlafberatung bei den Frühen Hilfen

Sehr geehrte Frau Drews, sehr geehrter Herr Brötz,

durch die Corona Pandemie und die aktuellen Lebenskostensteigerungen sind viele Eltern nun schon über einen langen Zeitraum zusätzlich belastet. Die veränderten Lebensumstände gehen oft mit Isolation, wirtschaftlichen Sorgen, fehlenden Ressourcen und Zukunftsängsten einher.

Dies macht sich auch beim Kinderschutzbund bemerkbar. Seit dem Jahr 2020 verzeichnet der Bereich Frühe Hilfen einen deutlichen Anstieg von Anfragen erschöpfter Eltern in der Stadt Aachen. Unsere kostenfreien Angebote bieten den Familien ein niedrigschwelliges Angebot, welches sie sich sonst nicht leisten könnten.

Der Bedarf nach Schrei- und Schlafberatung für Eltern von regulationssensiblen Babys hat ebenfalls stark zugenommen. Dieses Jahr können wir bereits Vor allem in den ersten Lebensmonaten sind Mütter und Väter einem erheblichen Schlafentzug ausgesetzt. Wenn die Nächte und Tage zusätzlich von vermehrten Schreiphasen und schlechtem Schlaf der Babys begleitet werden, geraten Eltern sehr schnell an ihre Grenzen. Die Signale des Babys zu verstehen erfordert viel Zeit, Geduld und Vertrauen in die eigenen elterlichen Kompetenzen.

Babys, die exzessiv und zumeist ohne erkennbaren Grund schreien, stellen eine große Belastung für Eltern dar und beeinflussen die Bindungsbeziehung. Wenn alle Versuche das Baby zu beruhigen scheitern, können Gefühle der Hilflosigkeit, Frustration und Wut aufkommen. Das exzessive Schreien ist somit ein enormer Risikofaktor für ein Schütteltrauma bei Säuglingen und Kleinkindern.

Der Kinderschutzbund
Ortsverband Aachen e. V.
Talstraße 2
52068 Aachen

Kontakt
Telefon: 02 41/ 94 99 40
Fax: 02 41/ 94 99 4-13
info@kinderschutzbund-aachen.de
www.kinderschutzbund-aachen.de

Spendenkonto
IBAN DE21 3905 0000 0000 0285 30
BIC AACSD33XXX
Sparkasse Aachen | BLZ: 390 500 00
Kontonummer: 28 530



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Aachen



Dort setzt die Schrei- und Schlafberatung als ein wichtiger Teil der Präventions- und Interventionsarbeit bei den Frühen Hilfen an. In der Beratungsarbeit begleiten die erfahrenen Fachkräfte Eltern dabei, die "Sprache" ihres Babys zu verstehen, sie in ihren Kompetenzen zu stärken und ihren Kindern gute Entwicklungsbedingungen zu bieten. Die intuitiven elterlichen Kompetenzen werden reaktiviert und die elterliche Feinfühligkeit gestärkt.

Die Arbeit der Frühen Hilfen stützt sich dabei auf das Fachwissen der Entwicklungspsychologie, Bindungstheorie, systemischen Familientherapie und Methoden der Emotionellen Ersten Hilfe. Der Aufbau einer Bindungsbeziehung und -sicherheit zwischen Eltern und Säugling, der durch das Angebot unterstützt wird, ist daher ein wichtiger Grundbaustein für die seelische und körperliche Entwicklung des Säuglings/Kleinkinds.

Durch den gestiegenen Bedarf ist es der Anlaufstelle Frühe Hilfen kaum noch möglich, die Anfragen adäquat aufzufangen. Die Sorge ist groß, zukünftig betroffenen Eltern nicht die Hilfe anbieten zu können, die Sie dringend benötigen. Eine zusätzliche halbe Stelle würde es ermöglichen, im Bereich der sekundären Prävention das Beratungsangebot für Eltern mit Schrei- und Schlafschwierigkeiten aufrechtzuerhalten und weiter auszubauen.

Für die Aufrechterhaltung und gesicherte Planung, auch des Personals, ist für den Kinderschutzbund eine gesicherte Finanzierung wichtig. Den Finanzplan sowie eine Statistik zu den gestiegenen Zahlen regulationssensibler Babys entnehmen Sie bitte der Anlage.

Mit freundlichen Grüßen

Luisa Hoffmann
Geschäftsführerin

Anlagen: Kostenaufstellung 2023, Statistiken 2019-2021 zu steigenden Zahlen regulationssensibler Babys

Der Kinderschutzbund
Ortsverband Aachen e. V.
Talstraße 2
52068 Aachen

Kontakt
Telefon: 02 41/ 94 99 40
Fax: 02 41/ 94 99 4 -13
info@kinderschutzbund-aachen.de
www.kinderschutzbund-aachen.de

Spendenkonto
IBAN DE21 3905 0000 0000 0285 30
BIC AAC5DE33XXX
Sparkasse Aachen | BLZ: 390 500 00
Kontonummer: 28 530



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Aachen





Kostenaufstellung

Finanzierung einer ½ Stelle für Schrei- und Schlafberatung in den Frühen Hilfen

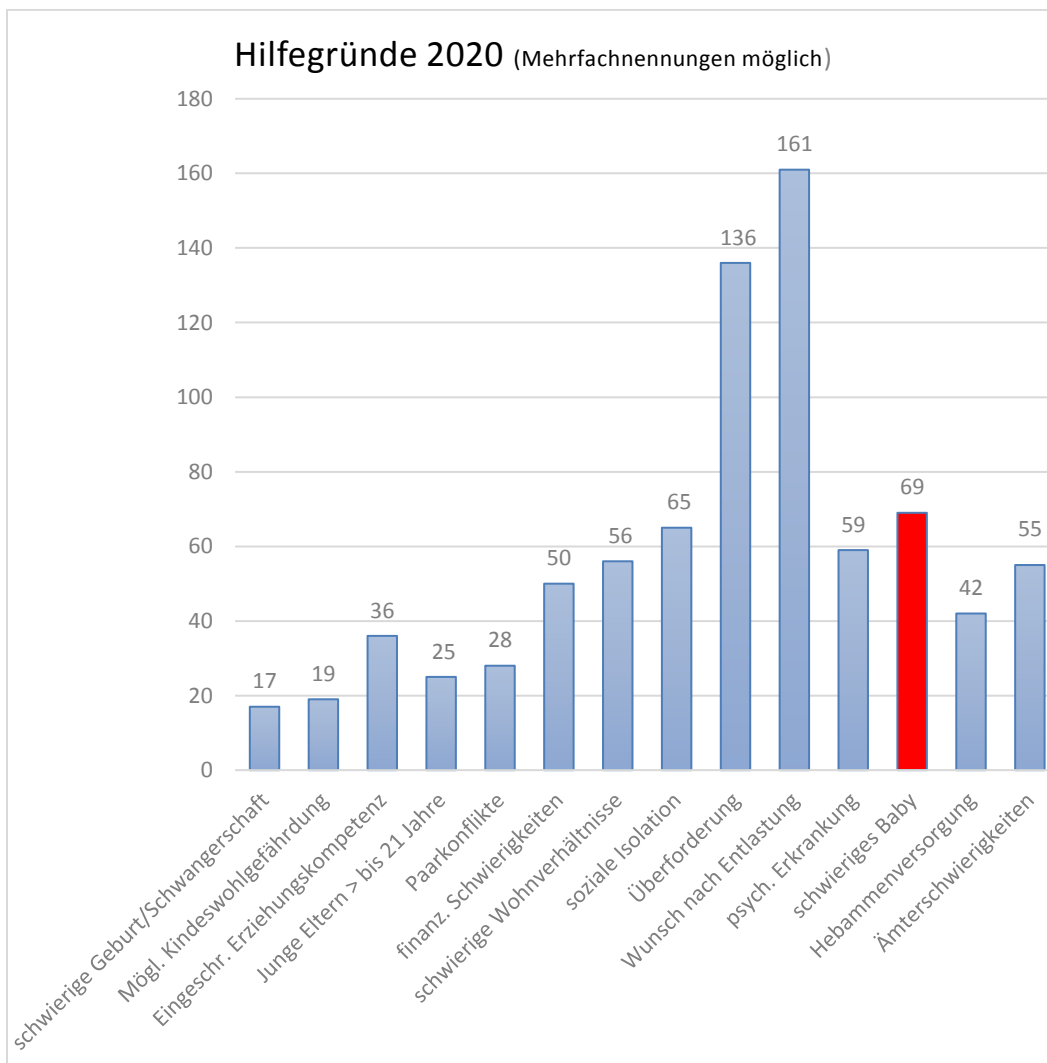
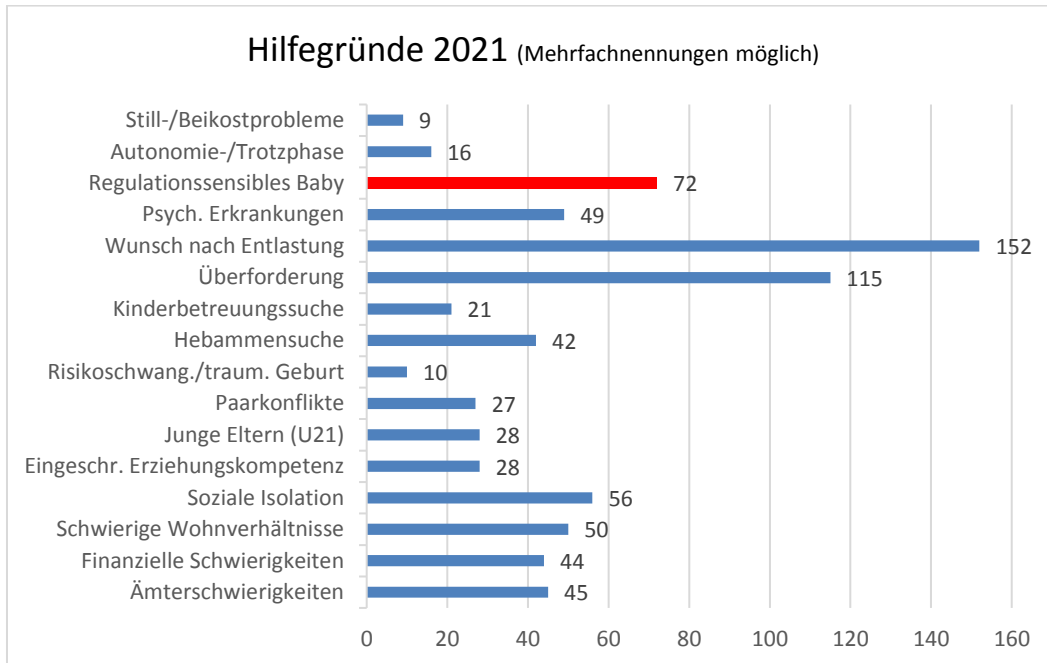
Finanzplan 01.01.2023 – 31.12.2023

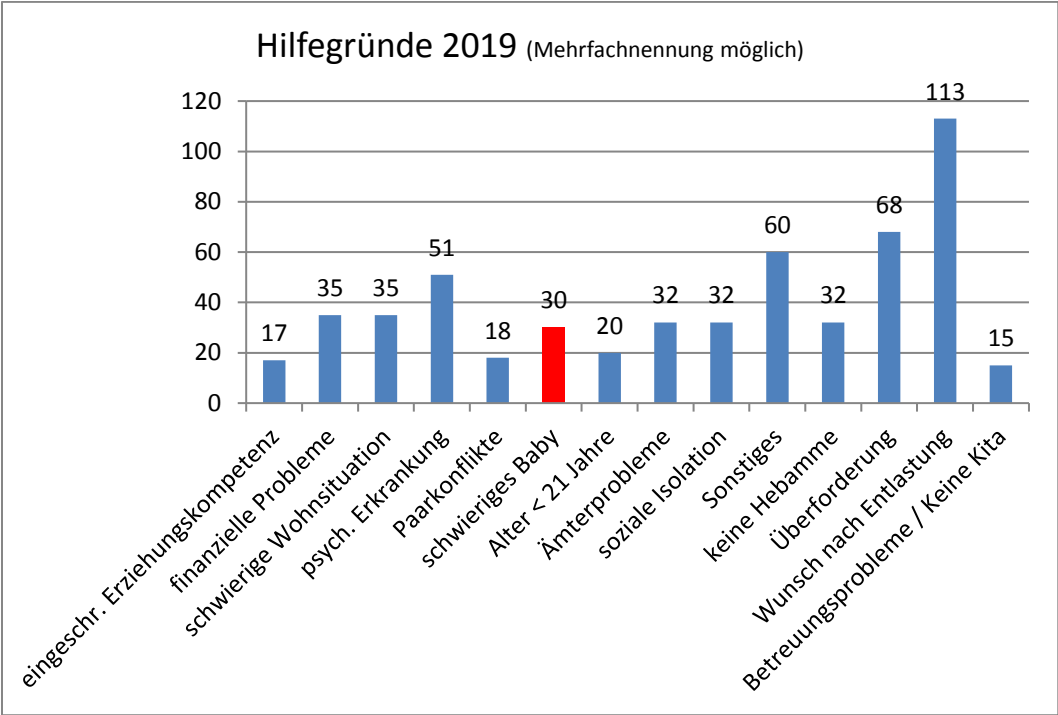
20,00 Stunden Personalkosten	30.400,00 €
+ Overheadkosten	6.080,00 €
+ Sachkosten	3.000,00 €
<hr/>	
Summe	39.480,00 €



Steigender Bedarf der Schrei- und Schlafberatung

Anlaufstelle Frühe Hilfen des Kinderschutzbundes Ortsverband Aachen e.V.





die lobby für kinder



MEIN BABY...

- ... schreit sehr viel.
- ... ist schwer zu beruhigen.
- ... hat Probleme mit dem Einschlafen bzw. Durchschlafen.
- ... trinkt oder isst schlecht.

**MANCHMAL IST ES SCHWER,
DIE SIGNALE DES BABYS RICHTIG ZU
VERSTEHEN. NICHT SELTEN LIEGEN
DANN AUCH MAL DIE NERVEN BLANK.**



Eine solche Situation kann sehr ver-
zweifelnd und belastend sein. **Wir bieten
Ihnen schnelle, kostenlose und ver-
trauliche Hilfe** und begleiten Sie auf
dem Weg in eine gute Beziehung mit
Ihrem Baby.

Besuchen Sie die Anlaufstelle Frühe
Hilfen in unserer wöchentlichen Schrei-
baby-Sprechstunde am Freitag.

Zur Terminvereinbarung erreichen Sie
uns täglich zwischen 12 und 13 Uhr unter
der Telefonnummer **02 41/9 49 94-30**.

**Frühe Hilfen -
Ein Angebot des Kinderschutzbundes
Ortsverband Aachen e. V.**

Talstraße 2, 52068 Aachen

Tel.: 02 41-9 49 94-0

fruehehilfen@kinderschutzbund-aachen.de

www.kinderschutzbund-aachen.de



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Aachen

Allen
Kindern
beste





Konzept Schrei- und Schlafberatung

Frühe Hilfen



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung/ Bedarfsanalyse
2. Zielgruppe
3. Setting
4. Beratungsinhalte
5. Evaluation

1. Einleitung/ Bedarfsanalyse

Babys, die exzessiv und zumeist ohne erkennbaren Grund schreien, stellen eine große Belastung für Eltern dar, was die Bindungsbeziehung stark beeinflussen kann. Oft wird dies durch Schlaf- und Fütterprobleme begleitet. Wenn alle Versuche das Baby zu beruhigen scheitern, können Gefühle der Hilflosigkeit, Frustration und Wut aufkommen. Das exzessive Schreien stellt eine enorme körperliche und seelische Belastung für Eltern dar und kann die Gefahr eines Schütteltraumas begünstigen.

Die Schrei- und Schlafberatung ist ein wichtiger Teil der Präventions- und Interventionsarbeit in der Anlaufstelle Frühe Hilfe. In der Beratungsarbeit begleiten die erfahrenen Fachkräfte Eltern dabei, die "Sprache" ihres Babys zu verstehen, sie in ihren Kompetenzen zu stärken und ihren Kindern gute Entwicklungsbedingungen zu bieten. Die intuitiven elterlichen Kompetenzen werden reaktiviert und die elterliche Feinfühligkeit gestärkt.

In den letzten Jahren konnte die Anlaufstelle Frühe Hilfen einen erhöhten Bedarf dieser Beratungen feststellen. (siehe Statistiken im Anhang) Durch den gestiegenen Bedarf ist es kaum noch möglich, die Anfragen adäquat aufzufangen. Die Sorge ist groß, zukünftig betroffenen Eltern nicht die Hilfe anbieten zu können, die Sie dringend benötigen. Eine zusätzliche halbe Stelle würde es ermöglichen, im Bereich der sekundären Prävention das Beratungsangebot für Eltern mit Schrei- und Schlafschwierigkeiten aufrechtzuerhalten und weiter auszubauen

2. Zielgruppe

AdressatInnen des Beratungsangebotes sind alle Eltern und Betreuungspersonen von Säuglingen und Kleinkindern im Alter von 0-3 Jahren. Unser Zuständigkeitsgebiet ist die Stadt Aachen.



3. Setting

Wir arbeiten überwiegend aufsuchend. Die Eltern haben grundsätzlich die Wahl, ob sie einen Hausbesuch wünschen, oder zu uns in die Anlaufstelle kommen möchten. Die Anmeldung erfolgt in der Regel über Telefon, per E-Mail, oder durch KooperationspartnerInnen, welche die Eltern an uns verweisen. Wenn uns die Eltern erreichen, haben sie meist schon alles versucht und ihre Ressourcen und Kräfte sind ausgeschöpft. Viele zweifeln dann an ihren elterlichen Kompetenzen. In solchen Fällen können wir schnelle und unbürokratische Hilfe leisten. In diesem ersten Kontakt klären wir zunächst den Bedarf und die Zuständigkeit.

Bei einem ersten persönlichen Kontakt erfolgt eine ausführliche Anamnese des Familiensystems. Insbesondere das Erleben der Schwangerschaft, der Geburt und des Familienalltags werden besprochen. Die generelle Anzahl der Beratungen ist individuell. In der Regel reichen 2-3 Termine. Manchmal ist der Bedarf größer. Weitere Termine werden direkt mit den Eltern besprochen und vereinbart.

4. Beratungsinhalte

In der Beratung der betroffenen Familien geht es zunächst darum den betroffenen Eltern Verständnis für ihre Situation entgegen zu bringen und ihnen ein offenes Ohr zu schenken. Durch gezieltes Fragen erhält die Beraterin einen Einblick in die Alltagsstrukturen der Familie. Bestimmte Abläufe, wie beispielsweise die Schlafumgebung, den Schlafrhythmus, Füttersituationen und Beruhigungsstrategien werden besprochen.

Im weiteren Verlauf werden die Eltern darin begleitet, ihren eigenen Stress abzubauen, indem Sie die Signale des Kindes richtig verstehen lernen und diese feinfühlig beantworten. Wenn es der Beraterin gelingt, die Eltern zu einem Perspektivwechsel zu ermutigen und die eigenen Kompetenzen der Eltern gestärkt



werden, gelingt es ihnen, ihr Kind selber gut durch eine Krise zu begleiten. Es geht also darum, dass die Eltern durch die Fachkraft begleitet werden und die Eltern ihr Kind begleiten können. Das Ziel ist es, die Belastung der Eltern und des Kindes abzubauen und die Bindungs- und Beziehungsebene zu stärken. Aus einem Teufelskreis beiderseitiger Anspannung und Erregung wird ein Engelskreis aus mehr Entspannung und gegenseitigem Verstehen.

Die Arbeit der Frühen Hilfen stützt sich dabei auf das Fachwissen der Entwicklungspsychologie, Bindungstheorie, systemischen Familientherapie und Methoden der Emotionellen Ersten Hilfe.

5. Evaluation

Um den Verlauf und den weiteren Bedarf der Schrei- und Schlafberatung in Form eines Qualitätsstandard zu sichern und zu erfassen, erfolgt eine anonyme jährliche Datenerfassung über die stattgefundenen Beratungen. Durch einen zusätzlichen Kurzfragebogen zum Belastungserleben der Eltern zu Beginn und zum Ende der Beratung soll die Wirkung des Angebotes und des Prozesses prüfbar und steuerbar sein.